

03_ Impulse – Gleichstellung – Information

Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

- **Anbindung der Gleichstellungsarbeit in der Hochschulleitung**
Ab September übernimmt der Präsident der Hochschule Emden/Leer – Prof. Dr. Gerhard Kreutz – in der Hochschulleitung die Zuständigkeit für die Gleichstellungsarbeit an der Hochschule. Dies beinhaltet die enge Zusammenarbeit mit der zentralen Gleichstellungsbeauftragten, den Vorsitz der Kommission für Gleichstellung und die Aushandlung der Gender-Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen.
- **Notfallkinderbetreuung – Service für Beschäftigte der Hochschule Emden/Leer**
Die Hochschule Emden/Leer hat mit der Wachstumsregion Ems-Achse eine Vereinbarung über die Nutzung der Notfallkinderbetreuung getroffen. Die Notfallbetreuung ist ein Service für Beschäftigte und Organisationen. Sie gewährleistet, dass bei einem Ausfall der Kinderbetreuung ein kompetenter Ersatz durch eine qualifizierte Tagespflegeperson gestellt wird. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter: <http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/familienfreundlichkeit.html>
Die Maßnahme wird als Praxisbeispiel in das bundesweite Online-Informationsportal „Effektiv! – Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“ aufgenommen.
Link: www.familienfreundliche-hochschule.org
- **Infoblatt Promotionsförderung**
Die Gleichstellungsstelle der Hochschule Emden/Leer hat einen ersten Überblick zu aktuellen Angeboten der Promotionsförderung erstellt. Die Aufstellung wird ständig aktualisiert. Neben allgemeinen und hochschulspezifischen Angeboten wird z.B. auch die Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kind vorgestellt. Weiterführende Informationen nehmen wir gerne entgegen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an jutta.dehoff-zuch@hs-emden-leer.de

„Doing Gender“ und „Unthink Pink“!

Zuschreibungen von männlichen und weiblichen Eigenschaften werden im alltäglichen Umgang durch Selbstwahrnehmung und Fremderwartungen immer wieder neu definiert und festgeschrieben (Doing Gender). Hierbei geht es zwar vordergründig um die Zuordnung von Menschen in eine typisch männliche oder typisch weibliche Rolle, oftmals aber auch um den Wert der Geschlechtsrolle. Sehenswert ist der Animationsfilm „Unthink Pink“ von Studierenden der Hochschule Darmstadt <http://www.youtube.com/watch?v=rKDpxfNy1kc>

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)